

In Zusammenarbeit mit:

Alexander von Humboldt-
Stiftung, Schelling-Projekt der Bayer.
Akad. der Wissenschaften, Albert-
Ludwigs-Universität Freiburg, DAAD,
ERASMUS, FICUM, Internationale
Schelling-Gesellschaft

Die Moderatoren

Prof. Dr. L. Hühn, Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Prof. Dr. W. G. Jacobs, Schelling-
Projekt der Bayerische Akademie der
Wissenschaften

Prof. Dr. Philipp Schwab, Albert-
Ludwigs-Universität Freiburg

Universidad de Málaga

20.-22. September 2017

rojas_a@uma.es

Facultad de Filosofía y Letras
Sala de Juntas "Manuel Rodríguez de Berlanga"

LEKTÜRETAGUNG

ZU F.W.J. SCHELLINGS PHILOSOPHISCHEN
UNTERSUCHUNGEN ÜBER DAS WESEN DER
MENSCHLICHEN FREIHEIT





W. G. Jacobs

Im Jahr 1968 trat er in den Dienst der Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, deren Aufgabe die Edition der Historisch-kritischen Schelling-Ausgabe ist. Er ist Mitherausgeber dieser Ausgabe. 1976 war er eines der Gründungsmitglieder der Internationalen Schelling-Gesellschaft, dann deren Sekretär und Präsident. Jetzt ist er deren Ehrenpräsident.

Philosophische
U n t e r s u c h u n g e n
über
D a s W e s e n
der
menschlichen Freiheit
und die
damit zusammenhängenden
G e g e n s t ä n d e.
Von
F. W. J. Schelling.

L. Hühn

Im WS 2002/03 habilitierte sie sich mit der Arbeit: 'Der Übergang. Zu einem Strukturproblem der Philosophie Schopenhauers und Kierkegaards im Ausgang vom Deutschen Idealismus'. Nach einer Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität in Berlin wurde sie an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg berufen. Sie ist zurzeit Präsidentin der Internationalen Schelling-Gesellschaft.



Ph. Schwab

Seit Wintersemester 2015/16 Juniorprofessor für Philosophie mit Schwerpunkt Klassische deutsche Philosophie und ihre Rezeption und Leiter einer Forschungsgruppe (Emmy Noether, DFG) zum Thema: "Das Absolute und die Differenz: Der Dialog zwischen Schelling und Hegel 1794-1842". Mitherausgeber der Zeitschrift "Schelling-Studien" und der Reihe "Beiträge zur Schelling-Forschung", Mitglied im Ausschuss des Schelling-Projekts der Bayer. Akad. der Wissenschaften.